

Im Original veränderbare Word-Dateien



Realschule Bayern Ethik 5. Klasse (Best. Nr. 1230LPLUS)

Dieses digitale Lehrplan-Modul orientiert sich am LehrplanPLUS Realschule Bayern Ethik 5. Klasse. Der Lehrplan wird zu ca. 70 % abgedeckt, wobei verbindliche und teilweise auch fakultative Unterrichtsinhalte berücksichtigt werden.

Copyright www.park-koerner.de
Der Verlag wünscht viel Freude bei der Arbeit mit diesem digitalen Lehrplan-Modul.

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

LehrplanPLUS Ethik Realschule Bayern 5. Klasse

5.1 Meine Wirklichkeit und ich

Inhalte zu den Kompetenzen nach LehrplanPLUS:

- Bedürfnisse und Herausforderungen in der neuen Schulsituation, z. B. neue Klassensituation, Stofffülle, Fachlehrerprinzip
- eigene Stärken und Schwächen, z. B. persönliche Eigenschaften und schulische oder außerschulische Begabungen
- Möglichkeiten zur Bewältigung der neuen Situation, z. B. Rücksichtnahme, Offenheit, einfache Lernstrategien, Verantwortung für das eigene schulische Handeln, schulische Regeln, Goldene Regel, Misserfolgstoleranz
- unterschiedliche Leistung der Sinne bei der Wahrnehmung einzelner Bereiche der Lebenswirklichkeit, z. B. Wahrnehmungsspiele
- Problem der selektiven Wahrnehmung, Sinnestäuschungen
- Einsatz vielfältiger Sinne, Perspektivwechsel, Offenheit, Neugier, begründete Urteilsfindung
- Fremd- und Selbstwahrnehmung
- Feedbackregeln
- Faktoren, die die Wahrnehmung beeinflussen, z. B. Vorwissen, Interessen, Erfahrungen, Einstellungen, Gewohnheiten, Vorurteile, Alter oder Stimmungen
- Erlebenswelt von z. B. blinden, gehörlosen oder alten Menschen: Schwierigkeiten im Alltag, z. B. Konfrontation mit Unverständnis und Vorurteilen, Hilfsbedürftigkeit
- Hilfsmittel für Menschen mit Behinderung, z. B. Gebärdensprache, Braille-Schrift
- literarische Texte zum Thema Inklusion

1. Wer weiß, was ich kann?

- 001_Erwach_1.arb [Motivation - Eigen- und Fremdwahrnehmung](#) Copyright www.park-koerner.de Copyright www.park-koerner.de
- 002_Erwach_2.hin [Hinführung - Den Fähigkeiten auf der Spur](#)
- 003_Erwach_3.arb [Arbeitsblatt - Meine Fähigkeiten](#)
- Mit folgendem eingebetteten Medium:
- Videosequenz: Fertigkeit eines Tänzers, Dauer: 0.14
- 004_Erwach_4.loe [Lösungsblatt - Meine Fähigkeiten](#)
- Mit folgendem eingebetteten Medium:
- Videosequenz: Fertigkeit eines Tänzers, Dauer: 0.14
- 005_Erwach_5.fol [Folie - Fähigkeiten einordnen](#)
- 006_Erwach_6.int [Weiterführende Literatur](#) Copyright www.park-koerner.de Copyright www.park-koerner.de
- 007_Erwach_7.arb [Arbeitsblatt - Mein Lernprotokoll](#)

2. Misserfolge bewältigen

- 008_ZerTra_1.hin [Hinführung - Misserfolge bewältigen](#)
- 009_ZerTra_2.arb [Arbeitsblatt - Umgang mit Misserfolgen](#)
- Mit folgendem eingebetteten Medium:
- Videosequenz: Achterbahn des Lebens, Dauer: 0.34
- 010_ZerTra_3.loe [Lösungsblatt - Umgang mit Misserfolgen](#)
- Mit folgendem eingebetteten Medium:
- Videosequenz: Achterbahn des Lebens, Dauer: 0.34
- 011_ZerTra_5.int [Weiterführende Literatur](#) Copyright www.park-koerner.de Copyright www.park-koerner.de

3. Anlässe und Ursachen von Konflikten

- 012_UE5_1.mot [Motivation - Studie Gewalt](#)
- 013_UE5_2.hin [Hinführung - Konfliktentstehung](#)
- 014_UE5_3.arb [Arbeitsblatt - Umfrage](#)
- Mit folgendem eingebetteten Medium:
-
- 015_UE5_4.int [Weiterführende Literatur](#)
- Mit folgendem eingebetteten Medium:
-

Copyright www.park-koerner.de

Kopierrechte (gedruckt und digital) für alle eigenen Schüler bei Erwerb Privatlizenz, für alle Schüler und Lehrer der Schule bei Erwerb Schüler-Lehrer-Lizenz

Im Original veränderbare Word-Dateien

Bayern / Stark Park / n. u. f. / Inse / Test. Nr. 123 / L2 / US

- Videosequenz: Anlässe und Ursachen eines Konflikts, Dauer: 3.14

016_UE5_5.taf	Tafelbild - Rad der Gewalt
017_UE5_6.lzk	Lernzielkontrolle - Lernprotokoll
018_UE5_7.int	Literatur und Internetlinks - Konflikte I

Copyright www.park-koerner.de

4. Mit Konflikten umgehen

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

019_UE6_1.mot	Motivation - Bildmeditation
020_UE6_2.hin	Hinführung - Konfliktangst
021_UE6_3.arb	Arbeitsblatt - Bewältigung

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Konfliktangst, Dauer: 1.04

022_UE6_4.loe	Lösungsblatt - Bewältigung
---------------	--

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Konfliktangst, Dauer: 1.04

023_UE6_5.taf	Tafelbild - Teufelskreis
024_UE6_6.lzk	Lernzielkontrolle - Lückentext

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

025_UE6_7.lzl	Lösungen zur Lernzielkontrolle
026_UE6_8.int	Literatur und Internetlinks - Konflikte II

5. Der faire Streit

027_UE7_1.mot	Motivation - Kartenspiel
028_UE7_2.hin	Hinführung - Konflikte lösen
029_UE7_3.arb	Arbeitsblatt - Richtig streiten

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Mediation, Dauer: 0.34

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

030_UE7_4.loe	Lösungsblatt - Richtig streiten
---------------	---

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Mediation, Dauer: 0.34

031_UE7_5.taf	Tafelbild - Gerechtigkeit
032_UE7_6.lzk	Lernzielkontrolle - Quiz
033_UE7_7.lzl	Lösungen zur Lernzielkontrolle
034_UE7_8.int	Literatur und Internetlinks - Fair streiten

Copyright www.park-koerner.de

6. Unsere Klassenregeln

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

035_UE8_1.mot	Motivation - Fantasiereise
036_UE8_2.hin	Hinführung - Spielregeln
037_UE8_3.arb	Arbeitsblatt - Regeln

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Schulregel, Dauer: 1.06

038_UE8_4.did	Lehrerhinweise - Regeln
039_UE8_5.loe	Lösungsblatt - Regeln

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Schulregel, Dauer: 1.06

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

040_UE8_6.fol	Folie - Zusammenfassung
041_UE8_7.lzk	Lernzielkontrolle - Klausur
042_UE8_8.lzl	Lösungen zur Lernzielkontrolle
043_UE8_9.int	Literatur und Internetlinks - Regeln

7. Die Sinnesorgane: Dein Zugang zur Wirklichkeit

044_UE1_01.mot	Motivation - Ein Edelweiß wahrnehmen
045_UE1_02.hin	Hinführung - Wie wirklich ist die Wirklichkeit

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Die Illusion der Wirklichkeit, Dauer: 0.54

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

046_UE1_03.arb	Arbeitsblatt - Das Wahrnehmungsspiel
047_UE1_04.loe	Lösungsblatt - Das Wahrnehmungsspiel
048_UE1_05.fol	Folie - Philosophie-Lexikon
049_UE1_06.lzk	Lernzielkontrolle
050_UE1_07.lzl	Lösungen zur Lernzielkontrolle
051_UE1_08.int	Literatur und Internetlinks - Wahrnehmung

Copyright www.park-koerner.de

Kopierrechte (gedruckt und digital) für alle eigenen Schüler bei Erwerb Privatlizenz, für alle Schüler und Lehrer der Schule bei Erwerb Schüler-Lehrer-Lizenz

Im Original veränderbare Word-Dateien

Bayerischer LehrplanPLUS: Klasse 12, LPLUS

8. Wirklichkeit oder Realität: ein großer Unterschied

052_UE2_01.mot

[Motivation - Optische Täuschung](#)

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Farbtäuschung, Dauer: 0.21

053_UE2_02.loe

[Lösungsblatt - Optische Täuschung](#)

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Farbtäuschung, Dauer: 0.21

054_UE2_03.hin

[Hinführung - Wer wahrnimmt, kann irren](#)

055_UE2_04.arb

[Arbeitsblatt - Menschen wahrnehmen](#)

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Vorurteile, Dauer: 0.51

056_UE2_05.loe

[Lösungsblatt - Menschen wahrnehmen](#)

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Vorurteile, Dauer: 0.51

057_UE2_06.fol

[Folie - Macht der Vorurteile](#)

058_UE2_07.lzk

[Lernzielkontrolle](#)

059_UE2_08.lzl

[Lösungen zur Lernzielkontrolle](#)

060_UE2_09.int

[Weiterführende Internetlinks](#)

9. Wahrnehmung und Distanz

061_UE3_01.hin

[Hinführung - Perspektiventäuschungen](#)

062_UE3_02.arb

[Arbeitsblatt - Fallbeispiel](#)

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Moralische Perspektive bei Massentierhaltung, Dauer: 0.54

063_UE3_03.loe

[Lösungsblatt - Fallbeispiel](#)

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Moralische Perspektive bei Massentierhaltung, Dauer: 0.54

064_UE3_04.fol

[Folie - Anpassung](#)

065_UE3_05.lzk

[Lernzielkontrolle](#)

066_UE3_06.lzl

[Lösungen zur Lernzielkontrolle](#)

067_UE3_07.int

[Weiterführende Internetlinks](#)

10. Wahrnehmung als Erlebnis

068_UE4_01.mot

[Motivation - Bildmeditation](#)

069_UE4_02.hin

[Hinführung - Was ist Schönheit](#)

070_UE4_03.arb

[Arbeitsblatt - Gefühle wahrnehmen](#)

071_UE4_04.fol

[Folie - Innere Ruhe](#)

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Orte zum Rasten, Dauer: 0.57

072_UE4_05.lzk

[Lernzielkontrolle](#)

073_UE4_06.did

[Didaktische Hinweise](#)

074_UE4_07.int

[Weiterführende Internetlinks](#)

Zur eigenständigen Projektarbeit wird vorgeschlagen:

- Bedürfnisse und Herausforderungen in der neuen Schulsituation, z. B. neue Klassensituation, Stofffülle, Fachlehrerprinzip
- Erlebenswelt von z. B. blinden, gehörlosen oder alten Menschen: Schwierigkeiten im Alltag, z. B. Konfrontation mit Unverständnis und Vorurteilen, Hilfsbedürftigkeit
- Hilfsmittel für Menschen mit Behinderung, z. B. Gebärdensprache, Braille-Schrift
- literarische Texte zum Thema Inklusion

5.2 Leben in der Familie

Inhalte zu den Kompetenzen nach LehrplanPLUS:

- Familie als elementare Gemeinschaftsform des Zusammenlebens, als Ort von Geborgenheit und Vertrauen
- Bedeutung der Familie für Entwicklung und Werteorientierung, z. B. durch Fürsorge und Erziehung zu Selbstständigkeit und Verantwortungsbereitschaft

Copyright www.park-koerner.de

Kopierrechte (gedruckt und digital) für alle eigenen Schüler bei Erwerb Privatlizenz, für alle Schüler und Lehrer der Schule bei Erwerb Schüler-Lehrer-Lizenz

Im Original veränderbare Word-Dateien

Bayern / Link Eltern / Unit 1 / Inse (Test, Nr. 123) / LPLUS

- Anliegen und Bedürfnisse, z. B. Ruhe, Wunsch nach Mithilfe, Freiraum, Abwechslung, Rücksichtnahme, Gehorsam, Regeleinhaltung, gegenseitige Unterstützung im Haushalt oder bei schulischen Problemen
- typische Konfliktsituationen und -ursachen, z. B. Differenzen zwischen Geschwistern, vernachlässigte Aufgabenerfüllung, unterschiedliche Wünsche (bereits in 5.1 behandelt)
- sinnvolle Konfliktlösungen: Kompromiss und Versöhnung (bereits in 5.1 behandelt)
- kindgerechte Strategien zur Konfliktbewältigung, z. B. Ich-Botschaften, Vier-Augen-Gespräch, Entschuldigung, Wiedergutmachung
- Familienregeln, Rechte und Pflichten von Eltern und Kindern
- einschneidende Erlebnisse und spezifische Situationen in der Familie (z. B. Geburt, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Scheidung, Überbehütung, berufliche Belastung der Eltern, finanzielle Sorgen, Unglücksfall, Tod, Umzug) mit möglichen Auswirkungen
- kindgerechte Strategien der Bewältigung, z. B. Trost, Rücksichtnahme, Mithilfe, größere Selbstständigkeit, persönliche Einschränkungen, Zuhören

1. Familie

075_Famil.hin [Hinführung - Familie](#)

076_Famil.arb [Arbeitsblatt - Familie](#)

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Definition von Familie, Dauer: 0.26

077_Famil.loe [Lösungsblatt - Familie](#)

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Definition von Familie, Dauer: 0.26

078_Famil.fol [Folie - Familie](#)

079_Famil.int [Weiterführende Internetlinks](#)

2. Schuld und Wiedergutmachung

080_SchWie_1.hin [Hinführung - Beschuldigen - Entschuldigen](#)

081_SchWie_2.arb [Arbeitsblatt - Schuld und Unschuld](#)

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Schuld, Dauer: 1.09

082_SchWie_3.loe [Lösungsblatt - Schuld und Unschuld](#)

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Schuld, Dauer: 1.09

083_SchWie_5.int [Weiterführende Literatur](#)

Zur eigenständigen Projektarbeit wird vorgeschlagen:

- Rolle der verschiedenen Familienmitglieder und deren Lebenssituation in unterschiedlichen Familienformen, z. B. Alleinerziehende, Stiefkind, neuer Lebenspartner
- Anliegen und Bedürfnisse, z. B. Ruhe, Wunsch nach Mithilfe, Freiraum, Abwechslung, Rücksichtnahme, Gehorsam, Regeleinhaltung, gegenseitige Unterstützung im Haushalt oder bei schulischen Problemen
- einschneidende Erlebnisse und spezifische Situationen in der Familie (z. B. Geburt, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Scheidung, Überbehütung, berufliche Belastung der Eltern, finanzielle Sorgen, Unglücksfall, Tod, Umzug) mit möglichen Auswirkungen
- kindgerechte Strategien der Bewältigung, z. B. Trost, Rücksichtnahme, Mithilfe, größere Selbstständigkeit, persönliche Einschränkungen, Zuhören

5.3 Spielen

Inhalte zu den Kompetenzen nach LehrplanPLUS:

- Vorzüge von Spielen, z. B. Ablenkung, Vertreiben der Langeweile, Entspannung, kurzweilige Beschäftigung, Eintauchen in eine andere Realität, Freude und Entfaltung der Kreativität, spielerisches Lernen, Gesundheitsförderung
- verschiedene Arten und Sozialformen von Spielen, z. B. Würfel- und Glücksspiele, Legespiele, Denkspiele, Rollenspiele, Bewegungsspiele, Lern- und Geschicklichkeitsspiele
- Spielregeln als Grundlage für das Funktionieren eines Spiels
- Bedeutsamkeit von Regeln für das Zusammenleben: z. B. Sicherheit, Ordnung, Handlungsrahmen (bereits in 5.1 behandelt)
- ethische Kriterien beim Spielen: angemessener Umgang mit den eigenen Emotionen bei Sieg und Niederlage

Copyright www.park-koerner.de

Kopierrechte (gedruckt und digital) für alle eigenen Schüler bei Erwerb Privatlizenz, für alle Schüler und Lehrer der Schule bei Erwerb Schüler-Lehrer-Lizenz

Im Original veränderbare Word-Dateien

1. Verschiedene Spielarten und ihre Funktionen

084_U44_1.arb	Motivation - Spielstunde
085_U44_2.hin	Hinführung - Verschiedene Spielarten
086_U44_3.arb	Arbeitsblatt - Gründe für das Spielen
087_U44_4.loe	Lösungsblatt - Gründe für das Spielen
088_U44_5.fol	Folie - Spiele im Vergleich
089_U44_6.lzk	Lernzielkontrolle - Quiz
090_U44_7.lzl	Lösungen zur Lernzielkontrolle
091_U44_8.int	Literaturhinweise - Internetlinks

2. Spiele in verschiedenen Kulturen

092_U55_1.hin	Hinführung - Spiele weltweit
093_U55_2.arb	Arbeitsblatt - Fairplay
094_U55_3.loe	Lösungsblatt - Fairplay
095_U55_4.fol	Folie - Der gordische Knoten
096_U55_5.lzk	Lernzielkontrolle - Kurzreferat
097_U55_6.lzl	Lösungen zur Lernzielkontrolle
098_U55_7.int	Literaturhinweise - Internetlinks

5.4 Feste und Riten in Religion und Brauchtum

Inhalte zu den Kompetenzen nach LehrplanPLUS:

- Anlässe zum Feiern im Leben der Schüler: private, kulturelle, religiöse Feste
- staatliche und religiöse Feiertage
- je ein bedeutsames Fest im Judentum, Christentum und Islam und dessen Bräuche und Symbolik: z. B. Fastenbrechen, Opferfest, Pessachfest, Laubhüttenfest, Ostern, Weihnachten
- religiöse Feste als Höhepunkte des Jahres: Zusammenkunft mit Gleichgesinnten aus Familie und Freundeskreis, gemeinsames Feiern, Konzentration auf Gott
- Ursprung und religiöse Bedeutung des wöchentlichen Feiertags: Sonntag im Christentum, Sabbat im Judentum, Freitag im Islam
- gesetzliche Regelungen und die weltliche Bedeutung des wöchentlichen Ruhetags für das Zusammenleben, z. B. positive Auswirkungen auf die Gesundheit, Vereinbarkeit von Beruf und Familienleben, Stärkung des sozialen Zusammenhalts
- Rituale im Lebensalltag religiöser Menschen (z. B. Gebete, Gottesdienstbesuche, Speisenzubereitung) und deren Bedeutung
- weltliche ritualisierte Handlungsweisen (z. B. gemeinsame Mahlzeiten, Rituale beim Zubettgehen) und deren positive und negative Auswirkungen, z. B. Entlastung, Ordnung und Sicherheit; Zwang und Mangel an Flexibilität
- Gebetsanlässe und -haltungen
- drei tägliche Gebete im Judentum, christliches Vaterunser und Familiengebete (z. B. Tischgebet), Salat im Islam

1. Feste als besondere Anlässe

099_U77_1.arb	Motivation - Feste - Feiern - Partys 5118
100_U77_2.hin	Hinführung - Feiern
101_U77_3.arb	Arbeitsblatt - Klassenfest
102_U77_4.did	Didaktische Hinweise -
103_U77_5.fol	Folie -
104_U77_6.lzk	Lernzielkontrolle - Rätsel
105_U77_7.lzl	Lösungen zur Lernzielkontrolle
106_U77_8.int	Literaturhinweise - Internetlinks

2. Feste und Feiertage im Jahr

107_U88_1.hin	Hinführung - Feiertage in Deutschland
108_U88_2.arb	Arbeitsblatt - Feiertage einordnen
109_U88_3.loe	Lösungsblatt - Feiertage einordnen
110_U88_4.fol	Folie - Gesetzliche Feiertage
111_U88_5.int	Literaturhinweise - Internetlinks
112_U88_6.lzk	Lernzielkontrolle - Quiz
113_U88_7.lzl	Lösungen zur Lernzielkontrolle

Copyright www.park-koerner.de

Kopierrechte (gedruckt und digital) für alle eigenen Schüler bei Erwerb Privatlizenz, für alle Schüler und Lehrer der Schule bei Erwerb Schüler-Lehrer-Lizenz

Im Original veränderbare Word-Dateien

Bayern / Stark-Park / n. u. f. / Inse / Test. Nr. 123 / L2 / US

3. Die Weltreligionen

114_WelGem_1.hin [Hinführung - Die Weltreligionen](#)

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Die Goldene Regel, Dauer: 0.52

115_WelGem_2.arb [Arbeitsblatt - Motivation](#)

116_WelGem_3.arb [Arbeitsblatt - Gemeinsamkeiten Religionen](#)

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Beten in den fünf Weltreligionen, Dauer: 0.42

117_WelGem_3.loe [Lösungsblatt - Gemeinsamkeiten Religionen](#)

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Beten in den fünf Weltreligionen, Dauer: 0.42

118_WelGem_4.fol [Folie - Gemeinsamkeiten der Weltreligionen](#)

119_WelGem_5.int [Weiterführende Literatur und Quellen](#)

120_WelGem_6.lzk [Lernzielkontrolle - Religionsexperte](#)

121_WelGem_6.lzl [Lösung zur Lernzielkontrolle](#)

122_WelUnt_1.hin [Hinführung - Weltreligionen – Unterschiede](#)

123_WelUnt_2.arb [Arbeitsblatt - Weltreligionen – Unterschiede](#)

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Symbole der fünf Weltreligionen, Dauer: 0.39

124_WelUnt_2.loe [Lösungsblatt - Weltreligionen – Unterschiede](#)

Mit folgendem eingebetteten Medium:

- Videosequenz: Symbole der fünf Weltreligionen, Dauer: 0.39

125_WelUnt_3.fol [Folie - Vergleich der Weltreligionen](#)

126_WelUnt_4.int [Weiterführende Literatur und Quellen](#)

127_WelUnt_5.lzk [Lernzielkontrolle - Wer gehört nicht dazu](#)

128_WelUnt_5.lzl [Lösung zur Lernzielkontrolle](#)

Zur eigenständigen Projektarbeit wird vorgeschlagen:

- gesetzliche Regelungen und die weltliche Bedeutung des wöchentlichen Ruhetags für das Zusammenleben, z. B. positive Auswirkungen auf die Gesundheit, Vereinbarkeit von Beruf und Familienleben, Stärkung des sozialen Zusammenhalts
- drei tägliche Gebete im Judentum, christliches Vaterunser und Familiengebete (z. B. Tischgebet), Salat im Islam

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Die pdf-Gesamtdatei zur Ansicht

- Die pdf-Datei im Ordner 'Nur zur Ansicht pdf-Gesamtdatei' gibt Ihnen einen allgemeinen Überblick. Am unteren Ende jeder Seite finden Sie den Hinweis auf die veränderbare Word-Datei.

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Kopierrechte (gedruckt und digital) für alle eigenen Schüler bei Erwerb Privatlizenz, für alle Schüler und Lehrer der Schule bei Erwerb Schüler-Lehrer-Lizenz

Im Original veränderbare Word-Dateien



Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Es folgen einige
wenige

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Beispieldateien, die im
Original veränderbare
Word-Dateien sind.

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Kopierrechte (gedruckt und digital) für alle eigenen Schüler bei Erwerb Privatlizenz, für
alle Schüler und Lehrer der Schule bei Erwerb Schüler-Lehrer-Lizenz

Im Original veränderbare Word-Dateien



Hinführung: Den Fähigkeiten auf der Spur

Was bedeutet „Fähigkeit“?

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Wie würdest du jemandem den Begriff „Fähigkeit“ erklären?



Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Wenn jemand etwas kann, sagt man auch, dass er „fähig ist, etwas zu tun“. Genau genommen bedeutet das umgekehrt aber nicht, dass man alles tun kann, wozu man fähig ist. Die Begriffe „Können“ und „Fähigkeit“ sind nicht identisch. Besonders gut erklärt das die Sportwissenschaft: Dort werden zum Begriff „Können“ noch einmal „Fähigkeit“ und „Fertigkeit“ unterschieden. Eine Fähigkeit ist die langfristige Grundlage einer vergleichsweise schnell erlernbaren Fertigkeit.

Beispielsweise ist die Fähigkeit „Gelenkigkeit“ nötig, um die Fertigkeit „Breakdance“ ausüben zu können.

Fähigkeiten sind also die Basis, auf der Fertigkeiten erlernt werden können. Oft wird diskutiert, ob Fähigkeiten zu einem gewissen Grad angeboren sind, wohingegen Fertigkeiten niemals von Geburt an vorhanden sind, sondern von denen erlernt werden können, die die Fähigkeit dazu haben.

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Fähigkeiten einordnen

Fähigkeiten können ganz unterschiedlicher Art sein. Um die Übersicht zu behalten, kann man sie in drei Gruppen einordnen: körperliche, geistige und persönliche Fähigkeiten. Körperliche Fähigkeiten sind beispielsweise Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Gelenkigkeit. Die Rechen- und Sprachfähigkeit sind geistige Fähigkeiten. Sie bedeuten nicht, dass jemand rechnen oder sprechen kann, sondern dass er über die Grundlagen verfügt, diese Fertigkeiten zu erlernen. Persönliche Fähigkeiten sind beispielsweise Zuverlässigkeit, Motivation oder Zielstrebigkeit. Die Grenze zwischen Fähigkeiten und Fertigkeiten wird gerade im Bereich persönlicher Fähigkeiten oft von Wissenschaftlern diskutiert.

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Sind Fähigkeiten angeboren?

Die Frage danach, ob Fähigkeiten angeboren sind, beschäftigt Forscher bis heute. Die meisten Wissenschaftler unterstützen mittlerweile die Theorie des *Nativismus*. Demnach sind unsere Fähigkeiten zu einem gewissen Grad angeboren. Wir selbst können auf dieser Grundlage nur Fertigkeiten entwickeln, zu denen wir durch entsprechende Fähigkeiten von Natur aus veranlagt sind. Nur wer beispielsweise die angeborene Fähigkeit hat, gehen zu lernen, kann tatsächlich auch die Fertigkeit „gehen“ erlernen.

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

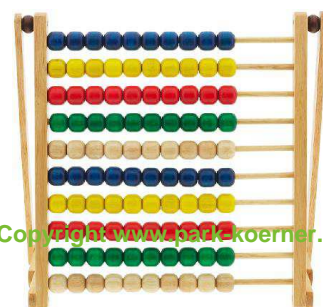
Copyright www.park-koerner.de

Bis in die 60er-Jahre hinein gab es hingegen die Theorie der *Tabula rasa* (= unbeschriebene Tafel), die besagt, dass alle Kinder gleich und wie ein leeres Blatt auf die Welt kommen. Erst mit dem Moment der Geburt und der unterschiedlichen Förderung durch die Eltern würden sich Fähigkeiten entwickeln. Mittlerweile ist die Theorie der *tabula rasa* widerlegt worden.

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de



Copyright www.park-koerner.de

Kopierrechte (gedruckt und digital) für alle eigenen Schüler bei Erwerb Privatlizenz, für alle Schüler und Lehrer der Schule bei Erwerb Schüler-Lehrer-Lizenz

Im Original veränderbare Word-Dateien

Allerdings steht nicht fest, zu welchem Grad unsere Fähigkeiten angeboren sind bzw. inwieweit sie später noch langfristig ausgebildet werden können. Britische Wissenschaftler haben beispielsweise in einer Studie des University College London herausgefunden, dass Rechenfähigkeit in den Grundlagen angeboren ist. Allerdings ist bis heute nicht bewiesen, inwieweit herausragendes Rechen Talent auf eine angeborene Fähigkeit zurückgeht, oder vielmehr auf einer grundlegenden Fähigkeit durch intensive Förderung aufgebaut werden kann. Manche Forscher, wie beispielsweise der Psychologe Anders Ericsson, glauben, dass die angeborenen Fähigkeiten für die Entwicklung eines Talents kaum eine Rolle spielen.

Es liegt in deiner Hand!

Fest steht, dass sich Fähigkeiten weiterentwickeln lassen. Wer musikalisch ist, kann seine Fähigkeit durch Training genauso ausbauen, wie jemand, der von Natur aus kräftig ist und ins Fitnessstudio geht. Zu einem bedeutenden Anteil haben wir es also selbst in der Hand, unsere Fähigkeiten zu entdecken und zu fördern.

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Kopierrechte (gedruckt und digital) für alle eigenen Schüler bei Erwerb Privatlizenz, für alle Schüler und Lehrer der Schule bei Erwerb Schüler-Lehrer-Lizenz

Im Original veränderbare Word-Dateien



Meine Fähigkeiten

Fragebogen

1. Welche Tätigkeiten fallen dir besonders leicht? Auf welche Fähigkeiten lässt sich das zurückführen?

2. Für welche deiner Stärken hast du schon mehrfach Komplimente bekommen?

3. Denke an drei Dinge, die dir besonders großen Spaß machen. Auf welche Fähigkeiten lassen sich diese Dinge zurückführen?

4. Nenne mindestens einen großen Traum oder Wunsch, der in Verbindung mit deinen Fähigkeiten steht.

5. Notiere eventuelle Ängste oder Zweifel, die dich bisher von der Verwirklichung deines Traumes oder Wunsches abgehalten haben, und überlege, was du tun müsstest, um diesen Widerstand loszuwerden.

Aufgaben:

1. Fülle den obigen Fragebogen aus, um deinen Fähigkeiten näher zu kommen!
2. Überlege, welche Fertigkeiten sich aus deinen Fähigkeiten ableiten lassen.
3. Formuliere Entwicklungsziele, die du dir für deine Fertigkeiten in diesem Schuljahr setzen möchtest!
4. Stelle eigene Überlegungen an, die die Theorie der *Tabula rasa* (vgl. Hinführung) widerlegen könnten.

Copyright www.park-koerner.de

Kopierrechte (gedruckt und digital) für alle eigenen Schüler bei Erwerb Privatlizenz, für alle Schüler und Lehrer der Schule bei Erwerb Schüler-Lehrer-Lizenz



Im Original veränderbare Word-Dateien

Meine Fähigkeiten

Aufgaben:

Copyright www.park-koerner.de Copyright www.park-koerner.de Copyright www.park-koerner.de

1. Fülle den obigen Fragebogen aus, um deinen Fähigkeiten näher zu kommen!

Die Antwort ist offen. Die Schüler nähern sich anhand des Fragebogens den eigenen Fähigkeiten. Dabei werden auch Ängste und Zweifel mit einbezogen, die die Entwicklung der Fähigkeiten blockieren können.

2. Überlege, welche Fertigkeiten sich aus deinen Fähigkeiten ableiten lassen.

Copyright www.park-koerner.de Copyright www.park-koerner.de Copyright www.park-koerner.de

Die Antwort ist offen. Sie zielt darauf ab, den Unterschied zwischen „Fähigkeiten“ und „Fertigkeiten“ verstehen und anwenden zu können. Für die persönliche Entwicklung der Schüler ist es außerdem wichtig, sich anhand der Fertigkeiten über Möglichkeiten zur adäquaten Nutzung ihrer Fähigkeiten klar zu werden.

3. Formuliere Entwicklungsziele, die du dir für deine Fertigkeiten in diesem Schuljahr setzen möchtest!

Die Antwort ist offen. Die Zielsetzung ist hier noch konkreter als in Frage 2. Es geht darum, das Wissen um die eigenen Fähigkeiten in der Wirklichkeit nutzbar zu machen und verantwortungsvoll auszubauen.

Copyright www.park-koerner.de Copyright www.park-koerner.de Copyright www.park-koerner.de

4. Stelle eigene Überlegungen an, die die Theorie der *Tabula rasa* (vgl. Hinführung) widerlegen könnten.

Copyright www.park-koerner.de Copyright www.park-koerner.de Copyright www.park-koerner.de

Eine mögliche Antwort zur Widerlegung der *Tabula-rasa*-Theorie: Die Theorie kann widerlegt werden, wenn zwei Kinder mit exakt den gleichen Einflüssen und unter denselben Bedingungen aufwachsen und dabei dennoch unterschiedliche Fähigkeiten aufweisen, weil dann die Fähigkeiten bereits vor der Prägung durch die Außenwelt, also vor der Geburt, vorhanden gewesen sein müssen. Eine Möglichkeit, diesen Versuch umzusetzen, ist es, Zwillinge zu beobachten. Es ist anzunehmen, dass Zwillinge oft ähnlich geprägt werden (gleiche Eltern, gleiches Alter, ähnliches Aussehen). Dennoch zeigt sich oft, dass Zwillinge ganz unterschiedliche Fähigkeiten haben. Wenn sich diese Beobachtung bestätigt, wäre damit die Theorie der *Tabula rasa* widerlegt.

Copyright www.park-koerner.de



Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Kopierrechte (gedruckt und digital) für alle eigenen Schüler bei Erwerb Privatlizenz, für alle Schüler und Lehrer der Schule bei Erwerb Schüler-Lehrer-Lizenz



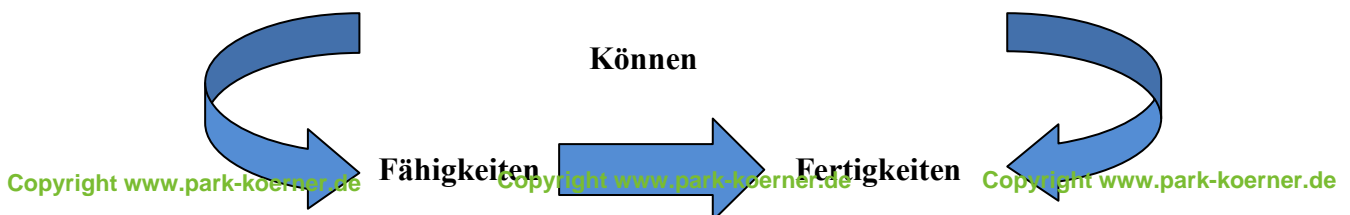
Im Original veränderbare Word-Dateien

Fähigkeiten einordnen

Jeder Mensch hat vielfältige Fähigkeiten. Die Unterteilung in drei Gruppen hilft, diese einzuordnen.

Körperliche Fähigkeiten	Geistige Fähigkeiten	Persönliche Fähigkeiten
Kraft Ausdauer Dehnbarkeit Gelenkigkeit Schnelligkeit ...	Rechenfähigkeit Sprachfähigkeit Orientierungsfähigkeit Gedächtnisfähigkeit Aufnahmefähigkeit ...	Zuverlässigkeit Motivation Zielstrebigkeit Ehrgeiz Mut ...

Fähigkeiten sind das Fundament, auf dem Fertigkeiten erlernt werden können. Es kann keine Fertigkeit ohne Fähigkeit geben, allerdings eine Fähigkeit ohne ausgebildete Fertigkeit. Der Begriff „Können“ bezieht sich daher immer auf Fähigkeiten und Fertigkeiten gleichzeitig.



Im Folgenden finden sich einige Beispiele.

Fähigkeit	Fertigkeit
Gelenkigkeit Kraft Sprachfähigkeit Zuverlässigkeit ...	Breakdance, Ballett, Jazztanz Schwere Hanteln heben Fremdsprachenkenntnisse Absprachen einhalten ...

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Kopierrechte (gedruckt und digital) für alle eigenen Schüler bei Erwerb Privatlizenz, für alle Schüler und Lehrer der Schule bei Erwerb Schüler-Lehrer-Lizenz

Im Original veränderbare Word-Dateien



Hinführung: Misserfolge erfolgreich bewältigen

Ursachen von Misserfolgen



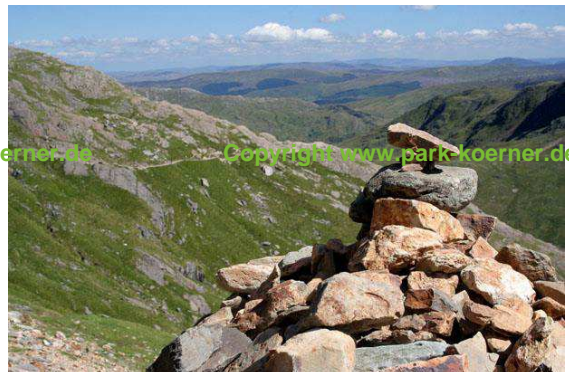
Unter dem Begriff „Misserfolg“ verstehen wir das Ergebnis einer Handlung, das wahrnehmbar von dem abweicht, was wir als positiv bewertet hätten. Wenn Martin beispielsweise stundenlang für die Bioklausur gelernt hat, dann aber nur eine Drei dafür bekommt, empfindet er das als Misserfolg. Was aber genau bedeutet das?

Bei genauer Betrachtung unserer Definition des Begriffs „Misserfolg“ fällt auf, dass wir es nur dann mit einem Misserfolg zu tun haben, wenn wir vor der

Handlung, auf die sich dieser bezieht, eine Erwartung hatten, anhand derer wir am Ende bewerten können, ob die Handlung erfolgreich war oder nicht. Wenn Martin beispielsweise nicht erwartet hätte, für sein vieles Lernen mit einer guten Note belohnt zu werden, hätte er die Drei vielleicht nicht als Misserfolg betrachtet. Sein Mitschüler Tim, der nicht gut in der Schule ist, freut sich vielleicht sogar, wenn er eine Drei in der Bioklausur bekommt. Für ihn wäre ein Erfolg, was für Martin ein Misserfolg war. Erfolg und Misserfolg sind also subjektiv und hängen von unseren Erwartungen und Bewertungen einer Handlung ab.

Aus Misserfolgen lernen

Jeder von uns könnte daher theoretisch den eigenen Misserfolg abschaffen, indem er auf Erwartungen und Bewertungen seiner Handlung verzichtet. Als ethische Person wäre das allerdings keine gute Lösung, macht es uns doch gerade besonders, dass wir Gut und Schlecht unterscheiden und uns somit verantwortlich verhalten können. Es ist also ganz natürlich, dass wir Erwartungen haben und Handlungen bewerten. Das Empfinden von Misserfolgen ist aus diesem Grund eine normale Reaktion, die ebenso zum Leben gehört wie der Erfolg.



Im Auf und Ab zwischen Erfolg und Misserfolg, das es in jedem Leben gibt, können wir allerdings dennoch aus dem Versagen lernen, indem wir uns die Gründe dafür klar machen. „Auch aus Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, kannst du etwas Schönes bauen“, wusste bereits Erich Kästner. Hier einige Fragen, die helfen können, die Gründe für den Misserfolg aufzudecken.

1. Ist die Erwartung, die ich an mich stelle, zu hoch?
2. Haben mich äußere Umstände, wie beispielsweise familiäre Probleme, Krankheit oder Streit mit Freund oder Freundin, davon abgehalten, so zu handeln, wie ich es von mir erwartet hätte?
3. Lag es an meiner Persönlichkeit (z. B. an Nervosität, Unsicherheit oder mangelndem Selbstvertrauen), dass ich keinen Erfolg hatte? Wenn ja, wie lässt sich das beheben?
4. Lag es an anderen Menschen, dass ich keinen Erfolg hatte? Wenn ja, wie lässt sich das beheben?

Copyright www.park-koerner.de

Kopierrechte (gedruckt und digital) für alle eigenen Schüler bei Erwerb Privatlizenz, für alle Schüler und Lehrer der Schule bei Erwerb Schüler-Lehrer-Lizenz

Im Original veränderbare Word-Dateien

Ein erster Schritt dazu, aus einem Misserfolg zu lernen, ist also, sich die Gründe für das Versagen klarzumachen.

Bewältigung von Misserfolgen

Wichtig ist es, sich im Fall eines Versagens nicht selbst zu bestrafen, sondern konstruktiv nach Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen. Jeder Mensch erlebt schließlich Misserfolge. Der Erfolg am Scheitern ist, danach wieder aufzustehen.

Wer mit Misserfolgen dagegen nicht umgehen kann, gelangt auf eine Abwärtsschiene. Im Versuch, vor der Realität zu entfliehen anstatt sich ihr zu stellen, lauern eine Menge Gefahren. Ein Beispiel dafür ist Axel. Er ist seit Jahren in Julia verliebt. Vor einigen Wochen hat er all seinen Mut zusammengenommen, und es ihr endlich gestanden. Und Julia? Sie hat ihm gestanden, dass sie sich in Axels besten Freund verliebt hat. Weil Axel ihr auf keinen Fall wieder begegnen wollte, hat er seitdem die Schule geschwänzt. Er geht nicht mehr ans Telefon, wenn sein bester Freund anruft, und isoliert sich zunehmend von Clique und Eltern. Manchmal fühlt er sich dabei so einsam, dass er nicht weiterweiß. Letztens hat er sich betrunken, um seinen Schmerz für einen Moment zu vergessen. Er merkt nicht, dass er immer mehr an den Rand der Gesellschaft gerät. Wenn ihm jetzt niemand hilft, droht Axel sein Misserfolg zum Verhängnis zu werden.



Wenn Menschen sich in eigene Welten zurückziehen, um Misserfolgen zu entfliehen, kann es böse enden: beispielsweise in Drogenabhängigkeit, in einer Jugendsekte oder als Spielsüchtiger. Einem Misserfolg muss man also mindestens ebenso gewachsen sein wie einem Erfolg. Dann gilt es Bestand aufzunehmen und die Scherben einzusammeln. Die Frage nach dem Grund des Scheiterns kann bei der nächsten, ähnlichen Situation weiterhelfen. Anschließend sollte man den Misserfolg abhaken können. Das Leben besteht schließlich nicht allein aus Bewertungen wie Erfolg und Misserfolg.

Das Gute am Schlechten

Misserfolge gehören zum Erwachsenwerden dazu. Es ist der verantwortungsvolle Umgang damit, der zeigt, ob du erfolgreich bist. Dass daran tatsächlich etwas Gutes gefunden werden kann, hängt damit zusammen, dass Misserfolge letztlich nur Bewertungen sind. Und Bewertungen lassen sich ändern.

Ein viel zitiertes Beispiel sind die Post-it-Haftnotizzettel. Jeder kennt die praktischen kleinen Zettel mit dem selbstklebenden Streifen. Ursprünglich wollte das Unternehmen allerdings ein starkes Klebemittel erfinden. Als sich der Klebstoff leicht und ohne Rückstände wieder ablösen ließ, wurde das zunächst als großer Misserfolg gewertet. Auf dem Markt verkauften sich die Zettel mit dem Klebestreifen allerdings gerade aus diesem Grund großartig, weshalb sich der vermeintliche Misserfolg als enormer Erfolg entpuppte.

Ein Versagen kann also im Nachhinein sein Gutes haben. Es gehört Mut dazu, Dinge auszuprobieren. Davon sollte man sich nicht durch vermeintliche Misserfolge abhalten lassen.

Copyright www.park-koerner.de

Kopierrechte (gedruckt und digital) für alle eigenen Schüler bei Erwerb Privatlizenz, für alle Schüler und Lehrer der Schule bei Erwerb Schüler-Lehrer-Lizenz



Im Original veränderbare Word-Dateien

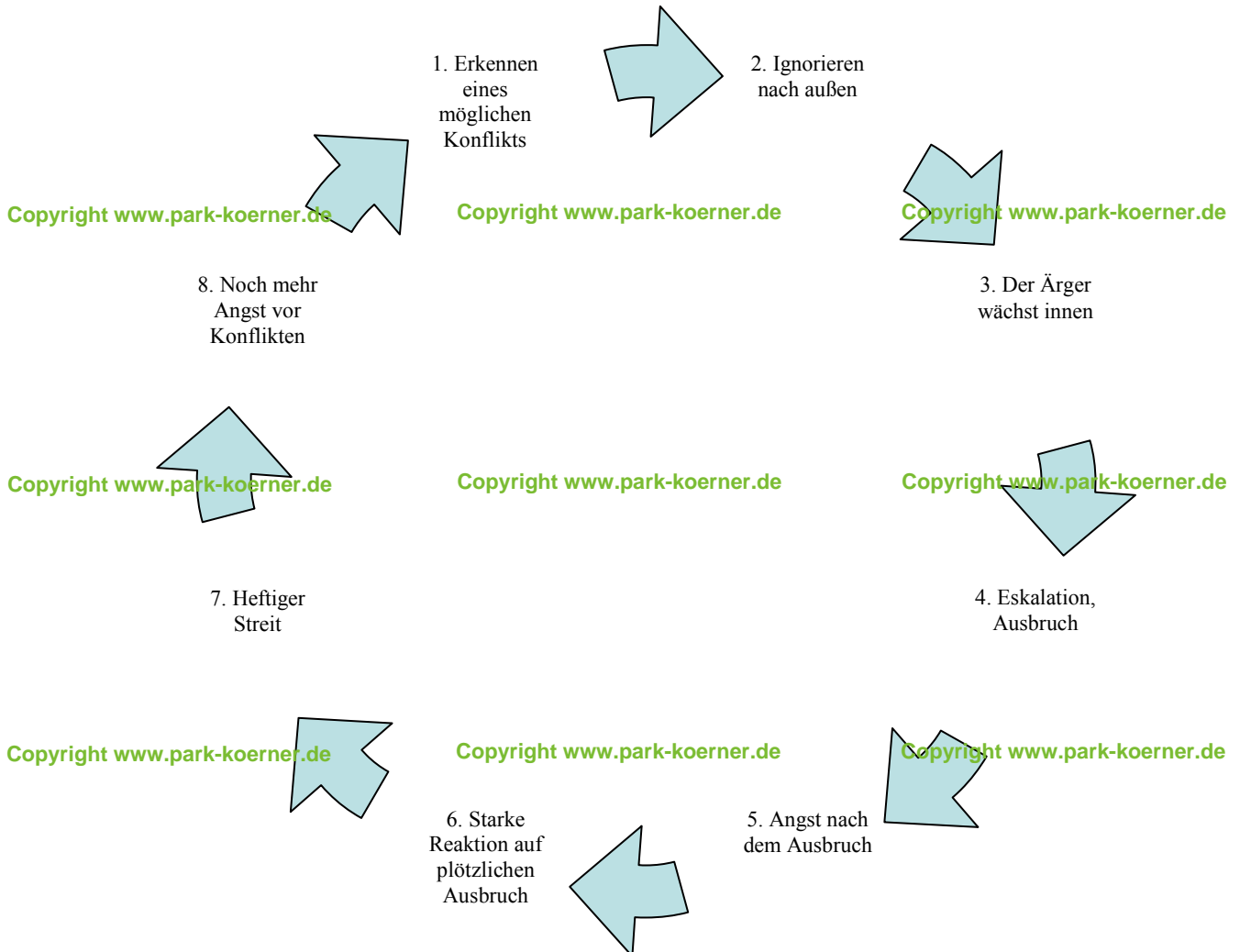
Der Teufelskreis der Konfliktangst

Wenn Menschen unter Konfliktangst leiden, geraten sie oft in einen Teufelskreis, der die Angst immer weiter verschlimmert. Um aus diesem Teufelskreis ausbrechen zu können, ist es wichtig, seinen Ablauf zu kennen.

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de



Der Betroffene kann aus dem Teufelskreis ausbrechen:

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

- indem er sich bewusst macht, dass er sich in einem Teufelskreis befindet,
- indem er bei Erkennen eines neuen möglichen Konflikts anders reagiert als im Kreis vorweggenommen, beispielsweise indem er ...

➔ ... das freundliche und offene Gespräch zum Gegenüber sucht und seine Sicht der Dinge erklärt.

➔ Hierdurch staut sich kein Ärger auf, es kommt nicht zur Eskalation und nicht zum Streit.

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

Copyright www.park-koerner.de

➔ Der Betroffene macht positive Erfahrungen mit Konflikten. (Der Störfaktor ist auf friedlichem Weg beseitigt; es ändert sich etwas.)

Copyright www.park-koerner.de

Kopierrechte (gedruckt und digital) für alle eigenen Schüler bei Erwerb Privatlizenz, für alle Schüler und Lehrer der Schule bei Erwerb Schüler-Lehrer-Lizenz